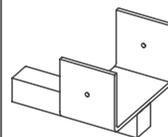


9

GERÜSTSCHUH ZUM ANDÜBELN

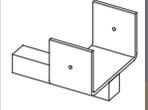
ARTIKEL-NR. 343019



ORIGINAL-MONTAGEANLEITUNG



ROBUSTA
GAUKEL



1. Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1. Grundsätzliches

- Diese Montageanleitung enthält Angaben für den korrekten Aufbau und die vorschriftsmäßige Benutzung der nachstehend beschriebenen Produkte.
- Zusätzlich sind die länderspezifischen Vorschriften und Regelungen zu beachten. Außerdem sind während der Montage Besonderheiten vor Ort zu beachten.
Bei Unklarheiten oder Fragen ist die Fa. ROBUSTA-GAUKEL zu Rate zu ziehen.
- Die dargestellten Montagezustände sind als exemplarische Zwischenzustände zu verstehen, diese müssen deshalb sicherheitstechnisch nicht immer vollständig korrekt sein. Grundsätzlich sind immer die Vorschriften der UVV zu beachten.
- Eigenmächtige Änderungen an den Bauteilen sind nicht zulässig. Bei Abweichungen von dieser Anleitung oder einer weiter gehenden Benutzung ist unsere ausdrückliche Zustimmung erforderlich. In diesen Fällen bitten wir Sie um Rücksprache mit der technischen Abteilung der Firma ROBUSTA-GAUKEL.
- Der Unternehmer hat sicher zu stellen, dass diese Anleitung in Papierform am Einsatzort vorliegt. Ihm obliegt auch die Verantwortung für die Sicherheit der Arbeitskräfte in der jeweiligen Situation vor Ort.
Zusätzlich zu dieser Anleitung muss der Unternehmer eine Gefährdungsanalyse erstellen unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und Umstände an den jeweiligen Einsatzorten. Beim Aufbau bzw. während der Montage ist die Maßnahmenhierarchie nach Arbeitsschutzgesetz zu beachten.

1.2 Copyright

- Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ROBUSTA-GAUKEL GMBH & CO.KG unzulässig und strafbar.

1.3 Qualifizierte und autorisierte Personen

- Qualifizierte und autorisierte Personen sind auf Grund ihrer Ausbildung und Schulung in der Lage, die ihnen übertragenen Aufgaben nach den Regeln der Technik und unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen zu erledigen. Sie werden dazu vom Unternehmer beauftragt.

1.4 Mängelansprüche

- ROBUSTA-GAUKEL übernimmt für Schäden keinerlei Haftung:
 - Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung / Bedienung
 - Bei Einsatz in Kombination mit Zubehör- oder Befestigungsteilen, die nicht von ROBUSTA-GAUKEL stammen
 - Bei Veränderungen von Bauteilen und eigenmächtigen Umbauten
 - Bei nicht sachgemäßer Montage, Wartung, Inspektion und Instandhaltung
 - Bei Einbau von Teilen, die keine Originalteile sind.
 - Beim Einsatz nicht qualifizierter und autorisierter Personen
 - Gegenüber Dritten

1.5. Überprüfung

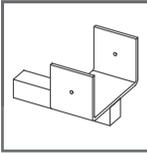
- Die Prüfung der Funktionstüchtigkeit des Produktes muss vor der Montage durch eine qualifizierte und autorisierte Person erfolgen.
- Alle Teile sind sorgfältig auf Beschädigungen oder sonstige tragfähigkeitsmindernde Beeinträchtigungen zu prüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.
- Die Bauteile und die korrekte Montage sind regelmäßig durch eine qualifizierte und autorisierte Person unter Beachtung dieser Anleitung zu überprüfen.
- Nicht mehr funktionstüchtiges, beschädigtes Material muss so gelagert und gekennzeichnet werden, dass eine weitere Benutzung ausgeschlossen ist!
- Nicht mehr lesbare Aufkleber oder Typenschilder müssen ersetzt werden!



**Wichtiger Hinweis
für besondere
Aufmerksamkeit**



Sichtprüfung



2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Gerüstschuh dient als Auflager für Jochträger oder Kanthölzer bis zu einer Breite von 10cm und einer Mindesthöhe von 12 cm und quer dazu aufgelegten Holzbohlen oder H20 Trägern zum Herstellen einer sicheren Bühne, vornehmlich in Aufzugschächten oder zum Abdecken von größeren Deckendurchbrüchen. Der Gerüstschuh ist für die Verwendung an Betonwänden bestimmt. Bei Mauerwerk muss die Tragfähigkeit im Einzelfall geprüft werden.

Für jeden Jochträger werden 2 Gerüstschuhe gegenüberliegend in einer gemeinsamen Flucht in den Wänden bzw. den Deckenrändern befestigt. Um eine verdrehsichere Lagerung zu gewährleisten sind je Gerüstschuh zwei Schrauben zur Befestigung notwendig. Alle Gerüstschuhe einer Bühne müssen auf der selben Höhe befestigt werden.

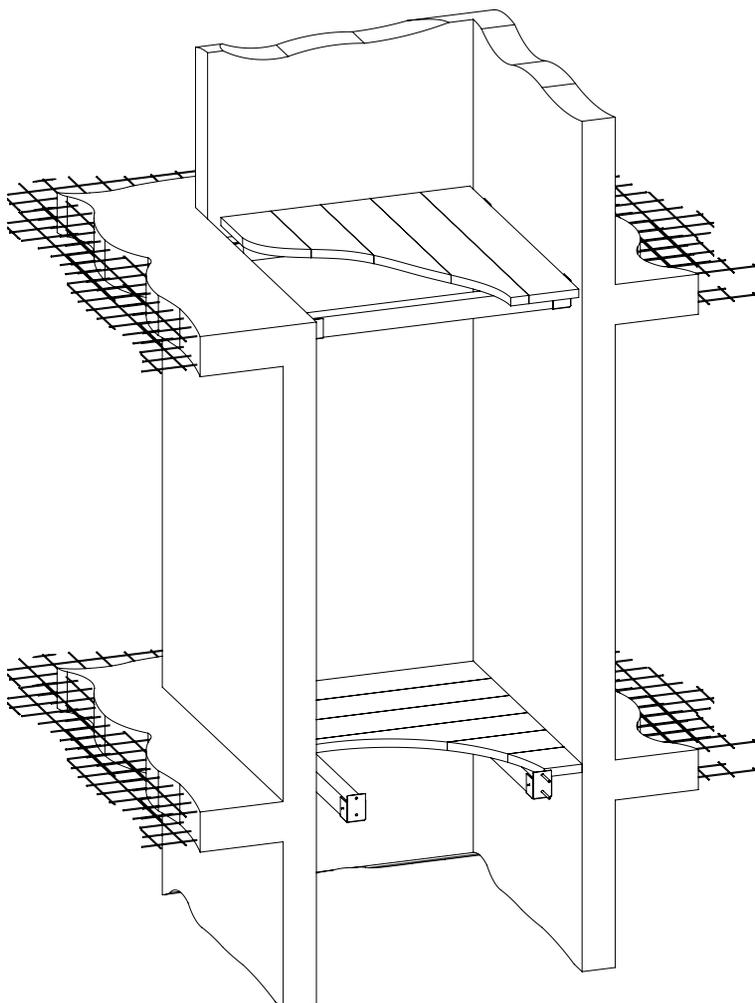
Zur Befestigung in der Wand oder im Deckenrand sind folgende Varianten möglich:

- Schrauben und Dübel M12 (z.Bsp. Hilti HKD-ER®)
- Dübellose Spezial-Betonschrauben M12 (z.Bsp. Heco MULTI-MONTI® Schraubenanker)

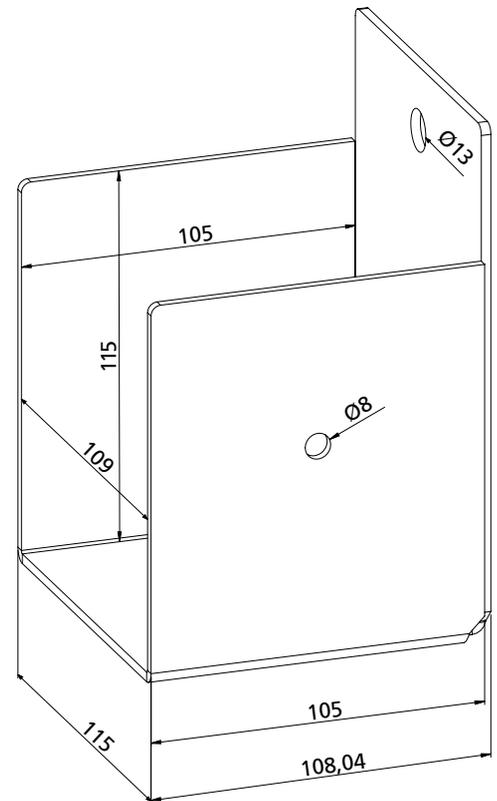
Die Gerüstschuhe sind nicht geeignet zum Anschlagen einer PSA.



Bei der Montage sind immer die Montageanweisungen des Dübel- bzw. Schraubenherstellers zu beachten!

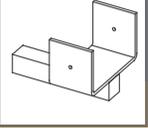


Gerüstschuh zum Andübeln



Gewicht [kg/Stck.]	Artikel-Nr.
1,25	343019

- Maximale Belastbarkeit: 2 kN
- Schraubenanordnung vertikal, Achsabstand der Bohrungen: 100 mm
- Anzahl der Bohrungen: 2
- Bohrungsdurchmesser 13 mm
- Für Gerüste bis Lastklasse 2



Allgemeine Hinweise zur Verwendung

- Die erforderliche Lastklasse muss bestimmt werden, mit diesem Gerüstschuh ist maximal Lastklasse 2 zulässig.
- Die Spannweite und der Abstand der Träger müssen unter Berücksichtigung des Belages festgelegt werden.
- Auswahl des erforderlichen Trägertyps
- (Arbeits-) Bühne erstellen
- Fertige Bühne mit der zulässigen Lastklasse kennzeichnen
- Zusätzlich sind die DGUV-Informationen 201-011 und 209-053 zu beachten!
- Weitere Informationen unter Punkt 4 dieser Montageanleitung: Vorgaben und Hilfen für die Tragfähigkeitsauslegung



Generell sind die Vorgaben der gesetzlichen Unfallversicherung / Berufsgenossenschaft sowie die einschlägigen Normen zur Erstellung von Gerüsten zu beachten!

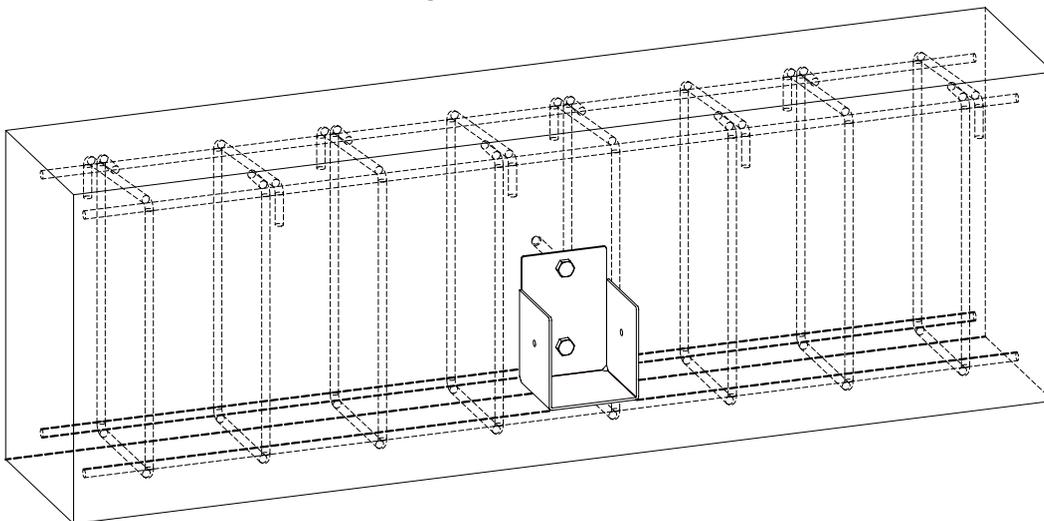
3. Montage / Befestigung



Während der gesamten Montage ist auf eine ausreichende Eigensicherung zu achten!

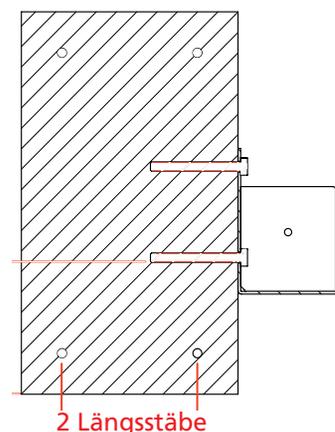
3.1. Montage mit Schrauben und Dübeln bzw. mit dübellosen Spezialschrauben

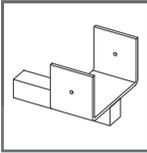
Beim Platzieren der Gerüstschuhe ist darauf zu achten, dass sich jeweils zwei Gerüstschuhe in einer Flucht gegenüberliegen. Alle Gerüstschuhe einer Bühne müssen horizontal auf gleicher Höhe montiert werden. Die Abstände der Gerüstschuhe und die Abmessungen der Träger und Belagsbohlen müssen entsprechend der vorgesehenen Lastklasse und den geometrischen Gegebenheiten geplant werden. Als Arbeitshilfe stehen Ihnen die Tabellen unter Abschnitt 4 zur Verfügung. Beim Anbringen des Gerüstschuhs an Deckenrändern und Wandabschlüssen ist auf einen ausreichenden Abstand zu den Bauteilrändern zu achten. Wenn der Gerüstschuh mit besonders kleinen Randabständen montiert wird, z. Bsp. über oder neben Fenster- oder Türöffnungen, muss diesem Punkt besondere Beachtung geschenkt werden. Hierbei sind insbesondere die vom Dübel- bzw. Schraubenhersteller genannten Randabstände einzuhalten.



Für die eigentliche Montage werden im ersten Schritt die Positionen der Gerüstschuhe eingemessen und die Bohrlöcher markiert. Im zweiten Schritt werden die Verankerungslöcher gebohrt. Nach dem Setzen der Bohrlöcher und gegebenenfalls der Dübel werden die Gerüstschuhe angeschraubt. Dübel und Schrauben sind so zu wählen, dass sowohl die auftretenden Zug- wie auch Querkräfte aufgenommen werden können. Hierbei sind die Herstellerangaben des Dübelherstellers zu beachten. Dies betrifft insbesondere Verarbeitungshinweise, Bohrlochdurchmesser, Verankerungstiefe, den zulässigen Mindestachsabstand der Anker sowie das Anziehdrehmoment und das zu verwendende Werkzeug.

Mindestabstände
des Dübelherstellers
beachten

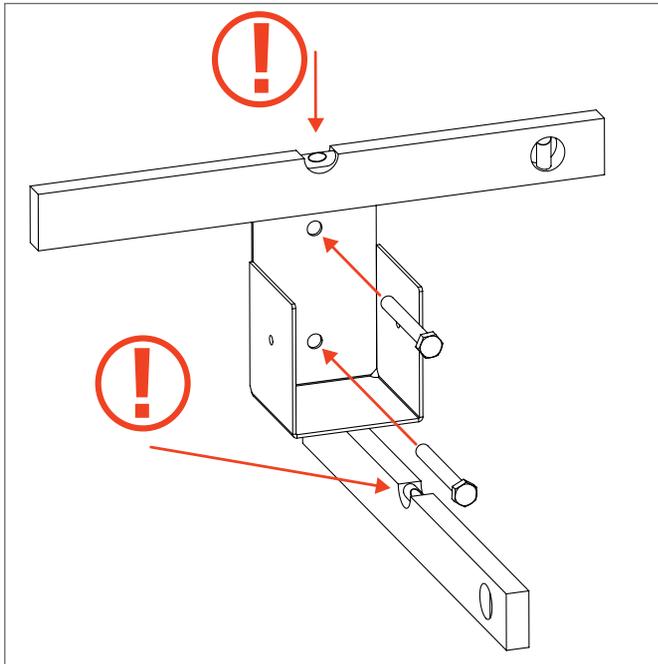




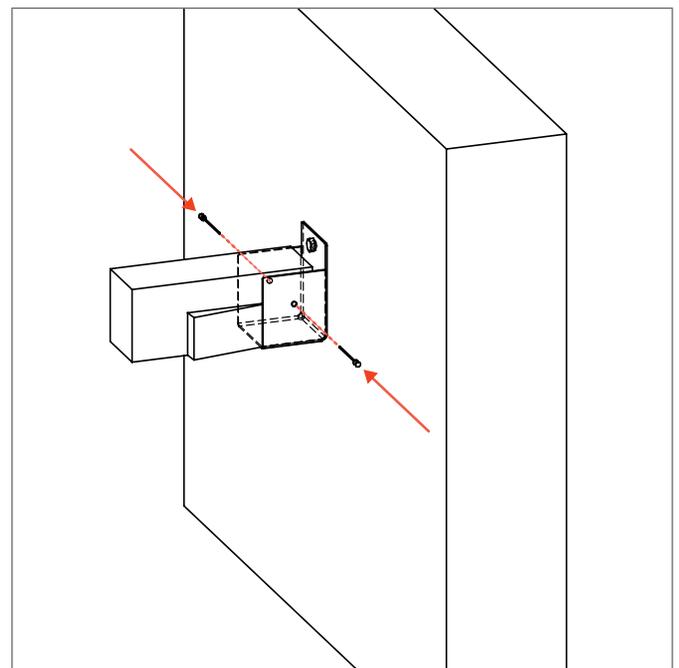
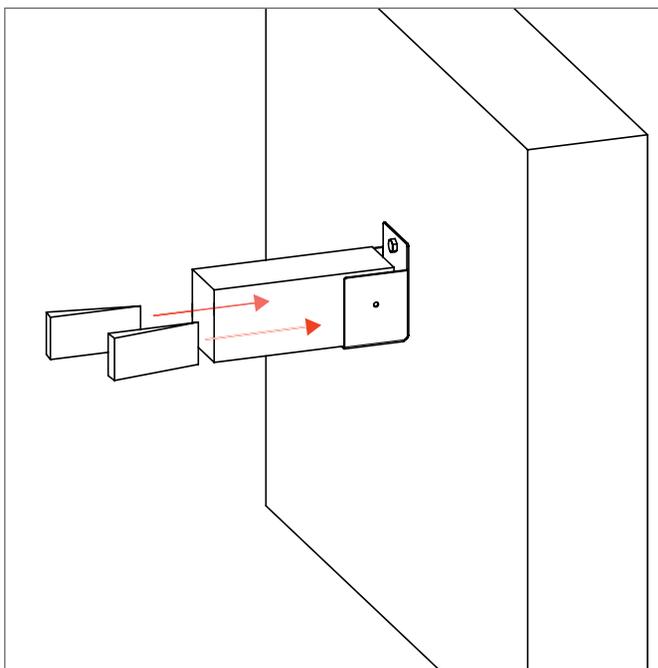
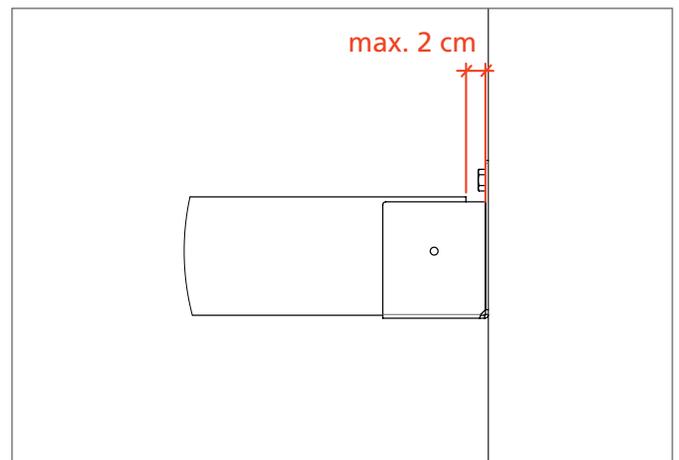
01.07.2025

Seite 5 von 8

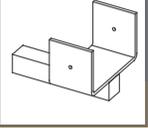
Der Gerüstschuh darf nur an senkrechten Wänden befestigt werden und muss so montiert werden, dass das Auflager für den Träger sauber horizontal ausgerichtet ist.



Nach der Montage der Gerüstschuhe werden die Jochträger bzw. Kanthölzer eingelegt. Dabei ist darauf zu achten, dass der maximal zulässige Abstand zwischen der jeweiligen Stirnseite des Jochträgers und der Wand 2 cm beträgt. Seitliche Lücken zwischen Kantholz bzw. Jochträger und dem Gerüstschuh müssen ausgekeilt werden. Anschließend werden die Jochträger bzw. Kanthölzer mit einem Nagel durch die eigens seitlich angebrachten Nagellöcher gegen Herausheben gesichert. Zur besseren Demontage empfehlen wir hierfür Doppelkopfnägel.



Beim Herstellen des Belages ist darauf zu achten, dass im Belag keine Spalten größer als 2,5 cm entstehen und der Belag weder wippt noch ausweichen kann. Zur Sicherung des Belages empfehlen wir die Verwendung von Schrauben statt Nägeln, da sie den Rückbau deutlich erleichtern. Der maximal zulässige Überstand der Belagbohlen über den äußeren Jochträgern beträgt 20 cm. Gerüstbretter dürfen an Ihren Enden nicht aufgerissen sein und müssen vor dem Verlegen einer Sichtprüfung auf relevante Beschädigungen oder Fehlstellen unterzogen werden. Gerüstbauteile aus Holz müssen mindestens der Sortierklasse S 10 oder MS 10 nach DIN 4074-1 entsprechen.



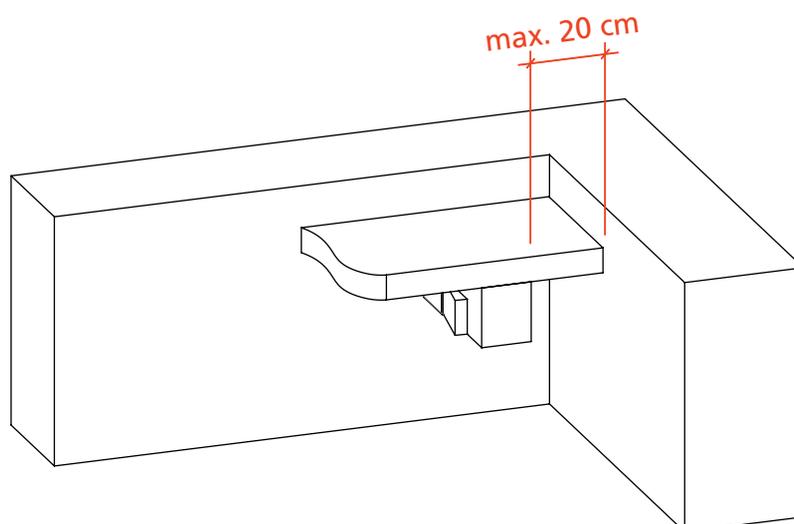
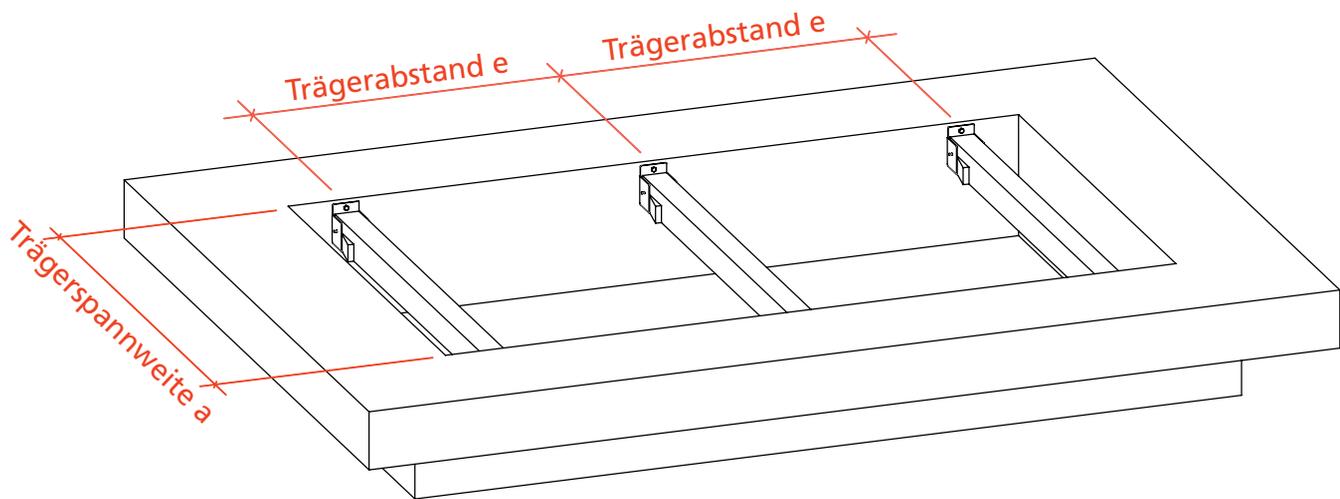
4. Vorgaben und Hilfen für die Tragfähigkeitsauslegung

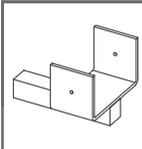
Wichtig: die Lastklasse der Bühne muss nach der vorgesehenen Tätigkeit definiert werden. Mit diesem Gerüstschuh können Arbeitsbühnen und Gerüste bis maximal Lastklasse 2 erstellt werden, die damit als reine Schutzgerüste bzw. Absturzsicherung dienen.

Sollten Sie ein Gerüst oder eine Bühne mit einer höheren Lastklasse benötigen wählen Sie bitte einen anderen Gerüstschuh, z.B. unseren „Gerüstschuh schwer“ Art.-Nr. 343016 oder unseren „Sonder-Gerüstschuh“ Art.-Nr. 343001.

Wählen Sie bitte gemäß der erforderlichen Lastklasse die passenden Bauteile sowie Trägerabstände aus.

Die angehängten Tabellen und Darstellungen dienen als Auswahlhilfe.





Trägerabstand e in [m] für Gerüstbeläge aus Holzbohlen oder -brettern für die Lastklassen 1 und 2					
Brett- bzw Bohlenbreite	Brett- bzw Bohlendicke				
[cm]	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0
20	1,25	1,50	1,75	2,25	2,50
24	1,25	1,75	2,25	2,50	2,75
28	1,25	1,75	2,25	2,50	2,75

Verkehrslasten auf Gerüstlagen					
Last- klasse	Gleichmäßig verteilte Last [kN/m ²]	Konzentrierte Last auf einer Fläche von 500 mm x 500 mm [kN]	Konzentrierte Last auf Einer Fläche von 200 mm x 200 mm [kN]	Teilfläche	
					Teilfläche Ac [m ²]
1	0,75	1,50	1,0	nicht erforderlich	
2	1,50	1,50	1,0	nicht erforderlich	

Quelle: DIN EN 12811-1

Mindestabmessungen für Kanthölzer* als Träger						
		Spannweite des Trägers von Schuh zu Schuh in m				
Abstand zw. den Trägern [m]		a = 1,50	a = 2,00	a = 2,50	a = 3,00	a = 3,50
e = 0,50	Lastklasse 1	KH 10/12	KH 10/14	KH 10/14	KH 10/14	KH 10/16**
e = 0,75		KH 10/12	KH 10/14	KH 10/14	KH 10/14	KH 10/16**
e = 1,00		KH 10/12	KH 10/14	KH 10/14	KH 10/14	nicht zulässig
e = 1,50		KH 10/12	KH 10/14	nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig
e = 0,50	Lastklasse 2	KH 10/12	KH 10/14	KH 10/14	KH 10/14	KH 10/16**
e = 0,75		KH 10/12	KH 10/14	KH 10/14	nicht zulässig	nicht zulässig

*Kanthölzer NH C24, nur hochkant **Statt Kantholz KH 10/16 kann auch H20-Träger (gem. DIN EN 13377, Typ P20, nur hochkant) verwendet werden

5. Prüfung, Wartung und Reinigung

Verschmutzungen sind so zu entfernen, dass Jochträger und Gerüstschuhe flächig anliegen. Gerüstschuhe dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn Risse, starke Korrosion, Verformungen oder Materialabnutzung erkennbar sind. Auch bei fehlender Herstellerkennzeichnung sind sie umgehend auszutauschen oder zu entsorgen, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.

6. Entsorgung

Grundsätzlich muss nicht mehr gebrauchsfähiges oder defektes Material unter Beachtung der jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften sach- und fachgerecht entsorgt werden.

Die Bauteile bestehen aus galvanisch- bzw. feuerverzinktem Stahl. Diese können in der Regel ohne weitere Zerlegung im Stahlschrott entsorgt werden.

ROBUSTA-GAUKEL GMBH & CO. KG

Hauptsitz:

Brunnenstraße 36
D-71263 Weil der Stadt-Hausen
Telefon +49 7033 537 10
Telefax +49 7033 5371 31
Internet www.robusta-gaukel.com
E-Mail info@robusta-gaukel.com

Niederlassung Berlin:

Rohdestraße 19
D-12099 Berlin (Tempelhof)
Telefon +49 30 75707000
Telefax +49 30 75707007
Internet www.robusta-gaukel.com
E-Mail nl-berlin@robusta-gaukel.com